

Getraut den 10. Jan.: Joh. Friedr. Aug. Gebhardt, Einw. u. Lohnkutscher in Naundorf, mit Johanne Sophie Fischer daher. — Gottfr. Heinr. Beuhne, Hausbes. und Zimmermann in Trachau bei Dresden, ein Jungges., mit Jgfr. Christiane Emilie Kothe hier. — Friedr. Moriz Witb, Schutzverw. u. Handarb. hier, mit Johanne Rosine Behnisch hier. — Den 13.: Friedr. Albert Görner, Handarbeiter u. zukünft. Schutzverw. hier, mit Hanne Sophie Thieme hier.

Getauft vom 7. — 13. Jan.: 4 Knaben, 3 Mädchen.

Herzlichsten Dank

allen unseren lieben Verwandten, Freunden und Nachbarn, welche bei dem für uns so schmerzlichen Dahinscheiden unseres geliebten Gatten, Vaters, Bruders und Schwagers, **Traugott Ricklich**, durch so liebevolle Theilnahme und ehrende Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte unsern Schmerz zu lindern bemüht waren.

Dank insbesondere aber noch dem Herrn Diaconus Hedrich für die uns so wohlthuernden Tröstungen der Religion.

Möge Gott Sie Alle vor ähnlichen Trauerfällen behüten und bewahren.

Ach, Du, theurer Vater, bist dahingegangen,
Wo Seligkeit und ew'ger Friede weilt!
Dort werden die Deinen Dich empfangen,
Die Dir ins Heimathland vorangeeilt.

Großenhain, den 13. Januar 1864.

Die trauernden Hinterlassenen.

Versammlung des landwirthschaftlichen Vereins zu Pristewitz

Donnerstag, den 21. Jan. 1864, Nachm. 4 Uhr.

Berathung über den Antrag des Abgeordneten, Herrn Advocat Schreck von Pirna, „Auftragsgerichte in Dienstdifferenzen“.

Berathung über Beitritt zur Petition des Stolpener Vereins wegen Wegfalls des Chausseegeldes.

Die Herren **Feld- und Wiesenbesitzer** hiesiger Stadtflur werden hiermit geladen, sich **Mittwoch, den 20. Januar**, Nachmittags punkt 3 Uhr in Herrn Günther's Gaststube, äußere Wildenhainer Gasse, einzustellen.

Die Rechnung von 1863 wird bekannt gemacht; auch sind noch verschiedene Gegenstände zu berathen.

Großenhain, den 14. Januar 1864.

Die Bevollmächtigten.

Junghanß. Richter. Reinhardt.

250 Thlr., Einzer Kirchenvermögen, sind vom 3. Februar an weiter auszuleihen.

Nähere Auskunft ertheilt

Schmidtchen in Ein.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum erlaube ich mir hierdurch mitzutheilen, daß ich von heute an, nach erhaltener höchster Königlich ministerieller Bestimmung, bis auf Zeit meine ärztliche Praxis am und vom hiesigen Orte aus als

pract. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer

ungehindert wieder ausüben kann.

Um aber wo möglich allen Kranken, welche bei mir Hülfe suchen, gerecht zu werden, habe ich vorläufig bestimmt: **Vormittags von 7—10 Uhr Sprechstunden für ambulatorische Kranke innezuhalten, von 10—12 Uhr Kranke in der Stadt, Nachmittags die Kranke auf dem Lande zu besuchen.** — Dringende Fälle sind natürlich hiervon ausgenommen; diese werden, wenn es irgend möglich ist, sofort besorgt.

Außerdem möchte ich mir die Bitte erlauben, Krankenbesuche, welche sich Montags und Freitags auf dem Lande nöthig machen, so zeitig wie möglich zu bestellen, indem ich an diesen Tagen Krankenbesuche in Ortschaften außerhalb des Gerichtsamtes Großenhain zugesagt habe.

Großenhain, den 15. Januar 1864.

Künftigen Montag, den 18. Januar, hält die **große Grabezunft ihr Neujahr-Quartal** im Schützenhause. Personen, welche der Gesellschaft beizutreten wünschen, haben sich Nachmittags 4 Uhr im Convente einzufinden.

Heinrich Krämppe, d. J. Vorsteher.

Wirthschafts-Verkauf.

Meine in Naundorf bei Großenhain gelegene **Wirthschaft**, über 9 Acker Areal enthaltend, soll mit allen vorhandenen Erndtevorräthen und sämmtlichem Vieh, Schiff und Geschirr sofort aus freier Hand verkauft werden. Näheres in Nr. 20 daselbst bei

Wittwe Born.

Auction

heute **10—12 Uhr** in Nr. 297: Drei Pelze, andere Herrenkleider und Wäsche, ein Blechofen mit Rohr, zwei Winter-Fenster **12 Uhr** im „rothen Hause“: ein Pferd mit Geschirr, zwei Schlitten **z.**

C. G. Arnold.

Holz-Auction.

Montag, als den 18. Januar, von Vormittags 9 Uhr an sollen in dem Rittergutsforst zu Glaubitz

8 Rottkloster (Birke und Erle), 16 Stockkloster (Eiche, Birke und Erle),

102 Stangenhausen (Birke u. Erle) an den Meistbietenden verkauft werden. Der Sammelplatz ist im Grasebusch.

Fr. Kaminsky, Förster.

Holz-Auction.

Montag, den 18. Januar d. J., Vormittags 10 Uhr sollen eine Partie **Birken, Eichen z.**, für **Wagner** und **Zugarbeiter** passend, hierselbst verauctionirt werden.

Rittergut Naundörfchen.

Holz-Auction.

Montag, den 18. Januar 1864, Vormittags 10 Uhr sollen auf Drillaer Revier **80 dürre, Kieferne Stockkloster**, desgleichen **100 Reifigshocke** nach dem Meistgebot bedingungsweise verkauft werden. Auch stehen **40 Scheitkloster** zum Verkauf. Versammlung in der Schänke zu Naundörfel.

Trensch.

M
sollen
Quar
verfa
Sche
M
Me
blicu
Töpf
Ede
Trep
mit
renk
gebü
Fe
nach
M
von
1 Pf
Rüch
Lamp
4 1/2 M
B
in v
bei
M
das
Naud
B
name
zu en
auslä
3 Pf
M
Leipz
mit
Fuch
B
M
Kau
solide
B
G
6 Pf
holz
E
Ei
im G
teln
Ei
tenstr